

---

### Laudatio für Lobende Erwähnung

#### Anna Schmittgen: Argumentationsstrategien von Kindern im Chat.

Betreuer: Prof. Dr. Werner Ingendahl, Bergische Universität Wuppertal, Germanistik/Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

„lulu114“ schreibt im tivi-treff, einem Chat zum Kinderfernsehen: „Ich habe viele Glücksbringer!!!.

Sie helfen mir beim Arbeiten und beim Fußball spiel!!! [Icon] Es gibt viele arten von glücksbringern!!! Welche habt ihr? Ich habe Drei Stück!! Und ihr??? [Icon] Ich habe auch einen Elefanten als Glückbringer!!! Gruß Lulu114 [Icon]“ (S. 38 f.)

Ich habe viele Glücksbringer!!!

von: [lulu114](#)

geschrieben am: 24.11.07, 10.16 Uhr

Sie helfen mir bei Arbeiten und beim Fußball spiel !!! 🗑️😊 Es gibt viele arten von Glücksbringern!!! Welche habt ihr? Ich habe Drei

Stück!!! und ihr??? 🐘 Ich habe auch ein Elefant als

Glücksbringer!!! Gruß Lulu114 🐘

Weil "Tiger2" und "Anna5" darauf schriftlich antworten, entsteht ein Thread, eine Bündelung von Statements zu einem „kommunikativen Kontext des Dialoges“ (S. 37).

Antworten:

von: [Tiger2](#)

geschrieben am: 24.11.07, 16.43 Uhr

Glücksbringer bringen kein Glück. 🐼 🍌 🐘 🐶

Ich auch!

von: [Anna5](#)

geschrieben am: 24.11.07, 17.45 Uhr

ich habe nur 2 glücksbringer! einer funktioniert und der andere hat mir in mathe leider ne 5 gebracht! Deine Anna 5 😊

---

### Laudatio für Lobende Erwähnung

So weit die zu untersuchenden Internet-Phänomene, die auf den ersten Blick doch recht banal aussehen. Mit einem oberflächlichen Blick hat sich Anna Schmittgen, künftige Grundschullehrerin, jedoch nicht begnügt, sondern genau untersucht, wie sich Kinder in einem Internet-Chat schriftlich äußern. Dazu begibt sie sich in die Rolle der Lehrerin, die genau hinschaut und sich fragt, was denn bei einem Thread wie dem vom Elefanten als Glücksbringer gelernt wird. Sie stellt zusammenfassend fest, dass Kinder argumentieren und dass sie ihre Art zu argumentieren im Chat weiter entwickeln.

Sie untersucht dazu die Themen, zu denen die Kinder chatten. Es sind

- alltagspraktisch orientierte Themen: „Wie sicher sind Schulbusse?“,
- ethisch-politische Themen: „In der Öffentlichkeit pupsen oder rülpfen“,
- theoretische Themen: „Wieder haben deutsche Schulen in einer Studie schlecht abgeschnitten“ und
- ästhetisch orientierte Themen: „Prinz oder Prinzessin in einem prunkvollen Schloss“.

Anna Schmittgen verlässt dabei die eingefahrenen schulischen Wege, indem sie sich mit den „medialen Eigenarten des tivi-treffs“ („tivi-treff“ ist die untersuchte Kinderfernseh-Website) beschäftigt, um den Argumentationsrahmen der Kinder und dessen Folgen für die Argumentationsweise der Kinder abzuwägen. Bei den „medialen Eigenarten“ stehen im Vordergrund:

- die örtliche ‚Anwesenheit‘ mit dem Einsatz von Icons und Soundwörtern,
- die zeitliche ‚Anwesenheit‘ mit Mündlichkeit und mit Hilfe des kommunikativen Kontexts des Dialoges. Eine wichtige Einsicht ist, dass die Sprache sich an der Mündlichkeit orientiert, obwohl der Chat nur die geschriebene Sprache nutzt.

Wie der Betreuer der Arbeit Prof. Dr. Werner Ingendahl, Sprach- und Literaturdidaktiker an der Bergischen Universität Wuppertal, betont, öffnet die Arbeit den bislang „begrenzten“ Blick der „Erörterungsdidaktik“ für die „argumentativen Fähigkeiten“ von Grundschulkindern. Zudem findet diese Arbeit eine anregende Balance von theoretischer Einbindung und erläuternder Analyse von Fallbeispielen, die es auch dem Nichtspezialisten leicht macht, hinter die äußerliche Fassade des Chattens zu schauen und Muster des Argumentierens zu entdecken; Muster, die die Schule dann auch fördernd weiter entwickeln kann.

Es lohnte sich, die Arbeit für eine Website zur Lehreraus- und -fortbildung aufzubereiten, um auch die Aufmerksamkeit einer breiten pädagogischen Öffentlichkeit für diese an der alltäglichen Mediennutzung der Kinder interessierte Analyse von Internet-Texten und Kommunikationsformen zu gewinnen.

---


### Laudatio für Lobende Erwähnung

#### „Ethisch-politische Themen“, wie „in der Öffentlichkeit pupsen oder rülpfen“(S. 21)

von: [jil-marie](#)

geschrieben am: 21.06.08, 11.17 Uhr

Ich habe mal gelesen das jeder Mensch mindestens 20 mal am Tag pupst!! Also es ist was ganz natürliches. Denn was eigentlich aus eurem Po kommt ist pures Bio-Gas. Mit dem Bio-Gas von Kühen stellen die Bauern iwas her... ich weiß aber nicht mehr was. Das Bio-

Gas von den -en entnehmen die glaub ich aus dem Kot. Ka so genau weiß ich es auch nicht mehr. Ich finde zwar das man nicht einfach den ganzen Tag drauf lospupsen soll ohne auf andere Rücksicht zu nehmen... Aber das ganz große Drama wenn jamand pupst ist es ja auch nicht!! Einfach mal kurz Fenster auf machen 😊

#### Ästhetisch orientiertes Thema (S. 23)

Wie fändest du es, als Prinz oder Prinzessin in einem prunkvollen Schloss zu leben, edle Kleider zu tragen und von den Menschen bewundert zu werden?

Manchmal  
Manchmal wärs ganz toll prinzeßin zu sein! dann müßte man sein zimmer nicht mehr selbst aufräumen!!!



 aber ich aber ich hasse pink/rosa und prinzeßinin tragen das ja meistens, oder? schreibt mir!!!..

von: [Kartoffelpo](#) geschrieben am: 21.04.08, 07.40 Uhr

3 Antworten

Laudator: Prof. Dr. Ben Bachmair